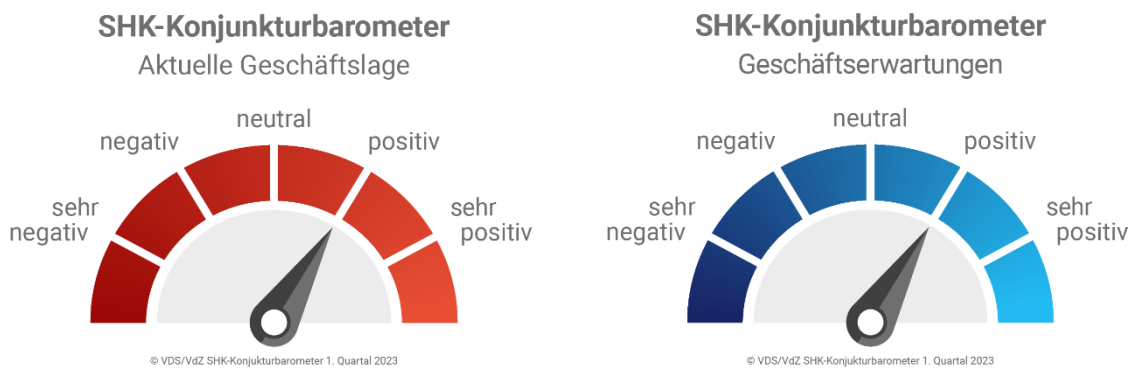


## Kurzbericht zum SHK-Konjunkturbarometer | Q1 2023

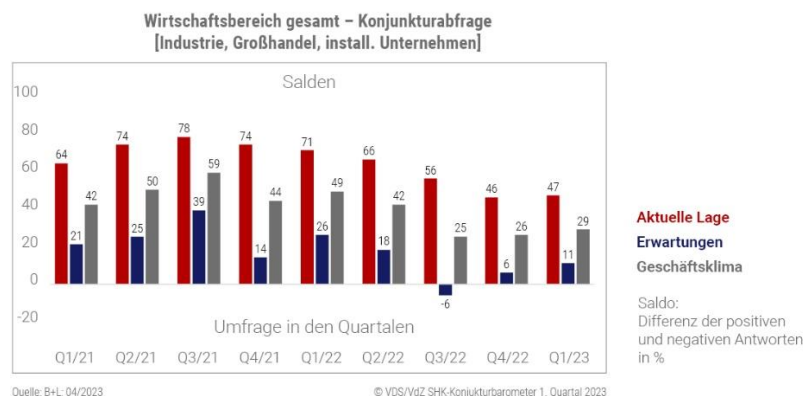
### Leichte Verbesserung der konjunkturellen Lage

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Die Daten basieren auf Primärerhebungen durch die B+L und des ZVSHK für den Bereich installierende Unternehmen. Ergänzt wird der Bericht durch ausgewählte Indikatoren zur Bauwirtschaft und zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Das SHK-Konjunkturbarometer entsteht unter Beteiligung der Verbände BDH, VDMA, DG Haustechnik und ZVSHK. Der Bericht wird herausgegeben von VdZ und VDS. Im vorliegenden Kurzbericht wird eine Auswahl der Kernaussagen des SHK-Konjunkturbarometers zusammengefasst.



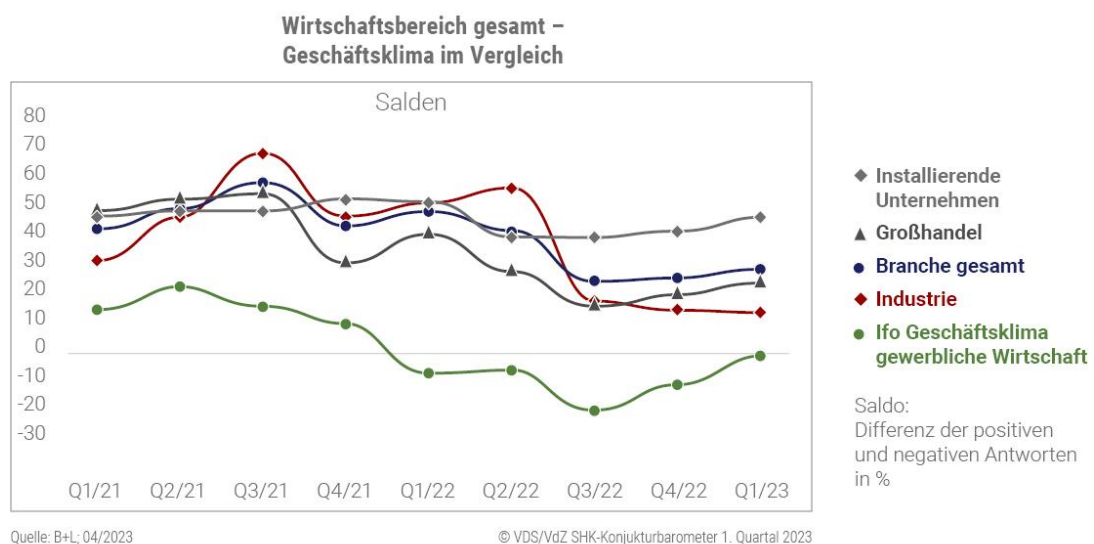
### Konjunktur Haus- und Gebäudetechnik im Überblick

Im ersten Quartal 2023 zeigt das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik mit +29 Punkten eine Verbesserung gegenüber dem 4. Quartal 2022 und liegt mit +3 Punkten leicht über dem Niveau der beiden Vorquartale. Die befragten Unternehmen bewerten die aktuelle Geschäftslage grundsätzlich positiv. Mit +47 Punkten liegt sie auf vergleichbarem Niveau zum Vorquartal. Auch die Erwartungen an das nächste Quartal werden hingegen als positiv bewertet, die im Vergleich um +5 Punkte zulegt und damit die Umkehr des Negativtrends seit dem 3. Quartal 2022 markiert.



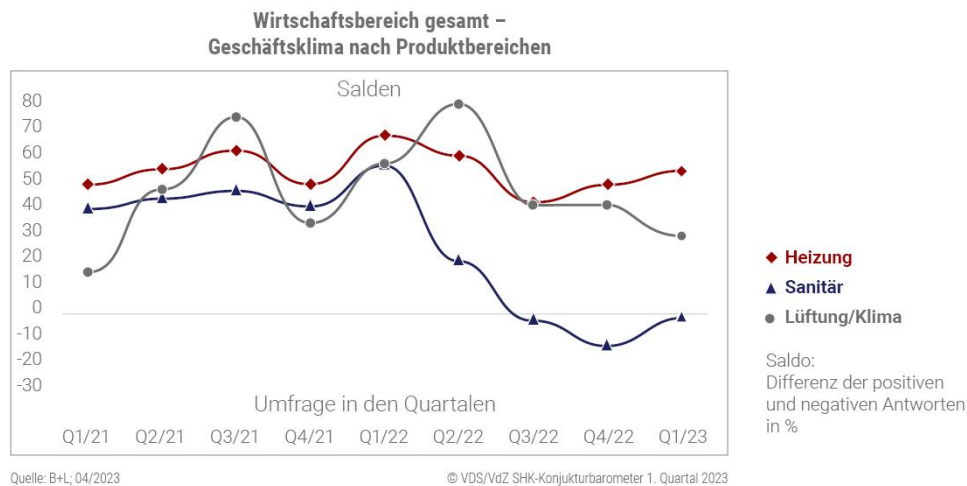
Aufgrund des von Unsicherheiten geprägten wirtschaftlichen Umfelds sowie steigender Energiekosten, zeigen sich in der Detailbetrachtung jedoch Unterschiede zwischen den Vertriebsstufen und den Produktsegmenten. Einerseits zeichnet sich ein Rückgang der Nachfrage im Bereich des Neubaus ab, insbesondere bei Ein- und Zweifamilienhäusern, andererseits steigt die Nachfrage nach energetischen Sanierungen. Hier dominiert der Wunsch nach Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, die Reduktion von Heizkosten und die Nutzung der angebotenen Fördermittel. Auch ein Anstieg der energetischen Sanierungen als Folge der Klimaschutzziele und des Green Deals kann verzeichnet werden. Von diesen Entwicklungen profitiert insbesondere die Nachfrage im Segment Heizung.

Diese Entwicklung bedingt die leichte Entspannung der konjunkturellen Lage und betrifft nicht nur den Wirtschaftsbereich der Haus- und Gebäudetechnik, sondern auch die gewerbliche Wirtschaft. Im direkten Vergleich mit dem ifo-Geschäftsklima zeigt sich jedoch weiterhin, dass das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik noch immer besser bewertet ist, als das Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft.



Die Auswirkungen der Marktunsicherheiten zeigen sich zusätzlich bei der genaueren Betrachtung des Geschäftsklimas der einzelnen Produktsegmente. Im Bereich Heizung zeigte sich zwar ein vorübergehender Rückgang des Geschäftsklimas im 2. und 3. Quartal 2022, doch zum Jahresende 2022 und im 1. Quartal 2023 wurde die Konjunktur im Bereich Heizung von den Unternehmen wieder positiver bewertet und liegt mit nun +55 Punkten im positiven Bereich.

Auch die konjunkturelle Lage im Bereich Sanitär hat sich im Vergleich zum Vorquartal leicht verbessert, liegt jedoch mit einem Wert von -2 nach wie vor im negativen Bereich. Im Bereich Lüftung / Klima zeigt sich eine Verschlechterung der konjunkturellen Lage. Während das Geschäftsklima im 4. Quartal 2022 noch auf Niveau des 3. Quartals 2022 lag, zeigt sich im aktuellen 1. Quartal 2023 ein Rückgang um -12 Punkte im Vergleich zum Vorquartal.



## Der konjunkturelle Rahmen – BIP, Bauinvestitionen und ergänzende Wirtschaftsindikatoren

Im vergangenen Jahr 2022 hat sich das BIP in den meisten europäischen Märkten positiv entwickelt. Das BIP-Wachstum für die EU liegt bei +3,5% im Vergleich zum Vorjahr. Deutschland liegt mit +1,8% erneut unter dem Durchschnittswert. Für das Jahr 2023 erwartet der Internationale Währungsfonds (IMF) in den gleichen Märkten eine deutlich schwächere Entwicklung. Nach Prognosen der IMF ist für das Jahr 2024 eine deutlich positivere Entwicklung zu erwarten.

In der Betrachtung der Bauinvestitionen werden für das Jahr 2023 in den meisten europäischen Märkten, für Deutschland -2,7%, rückläufige Bauinvestitionen erwartet. Die Investitionen im Wohnbau haben sich in einigen Märkten auf teilweise geringem Niveau rückläufig entwickelt. Für das Jahr 2024 wird für Deutschland wieder ein Anstieg auf 0,7% prognostiziert. Die Investitionen in den Nichtwohnbau in Deutschland sind um -0,6% leicht gesunken. Viele Auftraggeber im Nichtwohnbau waren bzw. sind aufgrund der steigenden Energiekosten und der schweren Kalkulierbarkeit von Projektkosten bzw. Realisierungszeiten zurückhaltend in Bezug auf Investitionen in neue Lager, Büros, etc.

## Konjunkturverlauf im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik

### Industrie

Im Durchschnitt aller Produktgruppen liegt das Geschäftsklima im 1. Quartal 2023 bei +14 und liegt damit auf vergleichbarem Niveau wie im 4. Quartal 2022. Ähnlich verhält es sich mit der Geschäftserwartung. Die Geschäftslage hingegen wird etwas geringer bewertet als im vergangenen Quartal, liegt aber dennoch im positiven Bereich.

Im **Bereich Heizung** hat sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal leicht verschlechtert, liegt aber mit +23 weiterhin im positiven Bereich. Die aktuelle Geschäftslage wird positiver bewertet als im letzten Quartal. Die Erwartungen haben sich hingegen im Vergleich zum Vorquartal leicht verschlechtert.

Im **Bereich Lüftung / Klima** wird das Geschäftsklima im 1. Quartal 2023 positiv bewertet, liegt aber mit +30 auf etwas geringerem Niveau als im 4. Quartal 2022. Besonders die Bewertung des aktuellen Auftragsbestands und deren Erwartungen für das kommende Quartal, liegen auf deutlich niedrigerem Niveau als im Vorquartal.

Im **Bereich Sanitär** stellt sich die konjunkturelle Lage negativer dar als in den anderen Bereichen. Dennoch ist die Einschätzung der Unternehmen im Vergleich zum Vorquartal positiver, sodass das Geschäftsklima im Bereich Sanitär im 1. Quartal 2023 bei -11 und damit +17 Punkte über dem Wert des 4. Quartals 2022 liegt.

### SHK-Großhandel

Die Großhändler bewerten die konjunkturelle Lage im 1. Quartal 2023 mit einem Geschäftsklima von +25 positiv, wodurch eine leichte Verbesserung des Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal verzeichnen lässt. Insbesondere die Erwartungen an das nächste Quartal haben sich im Vergleich zum 3. und 4. Quartal 2022 zeigen sich optimistischer und liegen aktuell mit +10 im positiven Bereich.

Hinsichtlich der Sortimente zeigen sich klare Unterschiede in der konjunkturellen Lage der einzelnen Bereiche. Das Geschäftsklima wird im Bereich Heizung am besten bewertet, ebenso wie der Bereich Installation. Allerdings sind die Erwartungen an das nächste Quartal im Bereich Installation ausgeglichen und es erwarten ebenso viele Händler eine negative wie eine positive Entwicklung. Die Konjunktur im Bereich Sanitär wird negativ bewertet.

Trotz der schwächeren Konjunktur im Bereich Sanitär und größerer Lagerbestände haben sich die Umsätze im Großhandel im 1. Quartal 2023 positiv entwickelt. Wie die Daten aus der Umsatzstatistik des DG Haustechnik zeigen, konnten die Umsätze im Großhandel von Januar bis März 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Der Bereich Heizung ist eindeutig der Umsatztreiber. Die Entwicklung ist nominal dargestellt und umfasst auch Preissteigerungen. Entsprechend deuten die Umsatzentwicklungen im Bereich Sanitär auf rückläufige Absätze in Stückzahlen hin.

### Installierende Unternehmen

Die Primärdaten stammen aus dem repräsentativen Konjunkturpanel des Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Erneut bewerten die installierenden Unternehmen die aktuelle Geschäftslage im 1. Quartal 2023 mit einem Saldo von +81 klar positiv. Dabei zeigt sich eine leichte Verbesserung der Geschäftslage im Vergleich zu den Vorquartalen. Die Segmente Kundendienst und Heizung werden wiederholt positiver bewertet als der Bereich Sanitär. Wobei die Bewertung im Bereich Sanitär bei den installierenden Unternehmen nach wie vor im deutlich positiven Bereich liegt.

Die Erwartungen an die Geschäftslage im nächsten Quartal werden von den installierenden Unternehmen erneut positiv bewertet. Im Bereich Sanitär wird von einer schwächeren konjunkturellen Entwicklung ausgegangen.

Der Auftragsbestand liegt in der Frühjahreserhebung des ZVSHK bei durchschnittlich 20,1 Wochen und erreicht damit ein neues Rekordhoch. Die Auslastung der Betriebe liegt weiter auf hohem Niveau und dürfte aufgrund des umfangreichen Auftragsvorlaufs in den kommenden Wochen auch auf diesem Niveau bleiben.

## Zusatzfragen – Aufschub und Stornierung von Projekten

Angesichts gestiegener Baukosten und wirtschaftlicher Unsicherheit, liegt der Themenschwerpunkt der Zusatzfragen wie auch schon im 1. Quartal 2022 bei Fragen um den Aufschub bzw. den Verzicht auf Neubaur- oder Sanierungsprojekten. Die Fragen wurden von Industrieunternehmen und Großhändlern beantwortet.

Wesentliche Treiber von Aufschüben und Stornierungen von Projekten waren im Jahr 2022 besonders der vorübergehende KfW-Förderstoff, Lieferengpässe und steigende Materialkosten. Im 1. Quartal 2023 hat sich die Situation noch einmal deutlich verschärft. 82,9% der Befragten haben angegeben, dass Aufträge bzw. Projekte aufgeschoben bzw. abgesagt wurden. Die primären Gründe für den Aufschub bzw. für den Verzicht auf Projekte haben 41,5% der Befragten die Finanzierung der Projekte, gestiegene Projektkosten und/oder Unsicherheiten in der Projektplanung angegeben. Der Anteil an ersatzlos gestrichenen Projekten hat sich von rund 7% im Jahr 2022 auf nun rund 25% deutlich erhöht. Angesichts der gestiegenen Zinsen und der erschwerten Planbarkeit von Projekten sind es primär Wohnbauprojekte, die von Aufschub und Stornierungen betroffen sind. Bezüglich der von Verschiebungen und Stornierungen betroffenen Produktbereiche sehen die Befragten die größten Auswirkungen in den Bereichen Sanitär und Installation.

## Teilnahme an der konjunkturellen Erhebung

Das SHK-Konjunkturbarometer ist ein gemeinsames Projekt der VDS, Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V., und der VdZ, Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. In einem etwa 30-seitigen Bericht wird die konjunkturelle Entwicklung im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik quartalsweise erhoben, analysiert und kommentiert. Der hier vorliegende Bericht ist die Kurzfassung des SHK-Konjunkturbarometers. Teilnehmenden Unternehmen wird der ausführliche Langbericht zur Verfügung gestellt. Die Datenerhebung findet vollständig anonymisiert statt und kann telefonisch oder online durchgeführt werden.

Bei Interesse an einer Teilnahme am SHK-Konjunkturbarometer finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite unter <https://www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer>. Gerne können Sie sich telefonisch unter 0228 629 8727 oder per E-Mail [md@bl2020.com](mailto:md@bl2020.com) an Marcel Dresse, B+L Projektleiter für das Konjunkturbarometer, wenden.

Für mehr Informationen sowie zur Anfrage des ausführlichen SHK-Konjunkturbarometers inkl. der Methodenbeschreibung zur Datenerhebung kontaktieren Sie bitte Sophie Bode, Ansprechpartnerin für das SHK-Konjunkturbarometer bei der VdZ, unter [sophie.bode@vdzev.de](mailto:sophie.bode@vdzev.de).